

SPD erweist sich als schwere Hypothek für die Lebensmittelkontrolle in NRW

13.05.09 | Von: Peter Kaiser

"Die SPD im Düsseldorfer Landtag erweist sich einmal mehr als schwere Hypothek bei der Lebensmittelkontrolle in NRW. Sie redet die Lebensmittelkontrolle in NRW schlecht und setzt damit die engagierte Arbeit der vielen Lebensmittelkontrolleure vor Ort in ein schlechtes Licht." Das erklärt der Beauftragte der CDU-Landtagsfraktion für den Verbraucherschutz, Peter Kaiser. Dazu schreibt Kaiser der SPD-Fraktion die Einschätzung des NRW-Landkreistages über die Qualität der Lebensmittelkontrolle ins Stammbuch (Quelle: Pressemitteilung des NRW-Landkreistages vom 13. Mai 2009): "Unsere Lebensmittelkontrolleure leisten hervorragende Arbeit und tragen dazu bei, dass sich die Verbraucher in Nordrhein-Westfalen um die Sicherheit der Lebensmittel keine Sorgen machen müssen." Kaiser: "Die verantwortlichen SPD-Kommunalpolitiker vor Ort sollten die SPD im Düsseldorfer Landtag mit Frau Kraft an der Spitze schleunigst zur Ordnung rufen."

Das Konzept der Risikokontrolle von Verbraucherschutzminister Eckhard Uhlenberg habe sich bewährt. Kaiser: "Uhlenberg hat die Lebensmittelkontrolle schlagkräftig und effizient ausgebaut. Das belegen die aktuellen Zahlen." Dabei ziehe die Landesregierung mit den Kommunen an einem Strang, sagt der CDU-Verbraucherschutzexperte und verweist noch einmal auf den NRW-Landkreistag: "Neben der wertvollen Unterstützung durch die inzwischen eingeführten amtlichen Kontrollassistenten ist vor allen Dingen die 2009 und 2010 beginnende Ausbildung von jeweils 25 neuen Lebensmittelkontrolleuren zu nennen, die den Mangel an Fachkräften spürbar mildern wird."
